

Auf den Spuren den Mittelalters - Von Burg zu Burg



Burg Kreuzen

Schloss Greinburg

Burg Clam

Die Tour

Schwierigkeit:	mittel
Strecke:	32,8 km
Aufstieg:	565 m
Abstieg:	567 m
Dauer:	2:5 h
Niedrigster Punkt:	227 m
Höchster Punkt:	531 m

Wegbeschreibung

43% Radwege, 57% Gemeindestraßen

0 km Burg Kreuzen. Vor der Abfahrt lohnt sich ein Besuch der Burgschenke, Rittersaal, Burgkapelle und der Aussichtsturm, der einen herrlichen Blick über das romantische Donautal des Strudengaus und des Machlandes bis hin zu den Alpen und hinein ins hügelige Mühlviertel bietet. Ausgangspunkt für die Radrundroute ist das Prozessplatzl vor dem Bundesausbildungszentrum für Polizeidiensthundeführer, von dort biegt man in den Güterweg – Schönfichten ein. Nach einer ca. 2 km langen leichten Steigung geht's nach rechts in den Güterweg Steinweg. Nach ca. 1 km biegt man beim Kollroßkreuz (Kapelle) links ab und erreicht nach ca. 5 km den

5 km Ortsteil Lehen. Nach 1 km wieder links (rechts ist eine kleine Kapelle) durch eine 30 er Zone, danach überquert man das Bahngleis und gelangt durch eine kleine Gasse direkt ins Ortszentrum von

7 km Grein. Hier hat man nun die Möglichkeit die zweite Burg auf unserer Strecke zu besichtigen, Schloss Greinburg (1488 erbaut, beherbergt einen bemerkenswerten Arkadenhof, ein Schifffahrtsmuseum und einen Rittersaal) . Der Hauptplatz wird überquert und man erreicht durch eine schmale Gasse (vorbei am Schwarzen Rössl) die B3. Diese überquert man ebenfalls und erreicht so den Donauradweg Wien-Passau. Vorbei am Campingplatz, überqueren wir schon nach wenigen Metern den Kreuznerbach. Nach etwa 1,5 km kommen wir zu einer Abzweigung, die über die Greiner Brücke ans südliche Donauufer führen würde. Wir aber radeln weiter stromaufwärts (rechts von uns die Donauuferbahn) zum

12 km Schloss Dornach, vorbei an der Bahnhaltestelle und biegen nach wenigen Metern links ab (gegenüberliegend steht ein auffälliges Steinhaus mit Badeteich), fahren über eine kleine Brücke und weiter durch die Donauauen. Vorbei am Naturdenkmal „Eizendorfer Haufen“ – eine Insel im Strom. Nach etwa 9 km am Radweg biegen wir rechts ab (gut beschildert), vorbei an einem Fischteich, überqueren dann eine Brücke und fahren geradeaus weiter. Bei der nächsten Weggabelung biegen wir zuerst links und nach etwa 50 Metern rechts ab und **verlassen** den **Radweg R1** in die Ortschaft

18,5 km Eizendorf. Bei der nächsten Kreuzung (auf der rechten Seite ist ein Feuerwehrhaus) fahren wir geradeaus (Güterweg Oberfroschau). Vorbei an einem Wegkreuz, das an die Pest erinnert und bei der nächsten Kreuzung links durch die Ortschaft

19,5 km Froschau. An der nächsten Gabelung halten wir uns rechts und erreichen so nach ca. 1,5 km die B3, die wir überqueren und durch den Ortsteil Gassolding/Schneckenreit Richtung Klam weiterfahren. Nach einem Anstieg von ungefähr 1,5 km erreichen wir die Ortschaft Klam/Sperken. Nach 500 m haben sie die Möglichkeit rechts abzubiegen und die Burg Klam, die 1149 von Otto von Machland erbaut wurde zu besichtigen. Sie ist heute eine der besterhaltenen Burganlagen Österreichs und beherbergt eine Apotheke, ein Familienmuseum, eine Porzellansammlung und eine Kapelle. Weiter geht's auf einer kurvenreichen Straße bergab, und bei der nächsten Kreuzung links durch die Ortschaft

24 km Klam. Vor dem Ortsende biegen wir rechts ab und fahren über die Brücke weiter durch die Ortschaften Klam und Oberhörnbach. Bei der nächsten Kreuzung biegen wir links in den Güterweg Niederkalmburg ein und fahren weiter auf dem Güterweg Kalmburg. Nach ca. 3 km (ab Klam) biegt man bei der Kreuzung (Beschilderung Oberkalmburg 25-28) links ab und erreicht nach weiteren 3,5 km die Ortschaft Bad Kreuzen /Kühweid. Um wieder zur Burg Kreuzen zurückzufahren, biegen sie nach wenigen hundert Metern rechts ab und beim Freibad links. Dann folgen sie dem Straßenverlauf ca. 500m und biegen rechts zur Burg Kreuzen

32 km Burg Kreuzen ein.

Top Tipp dieser Tour:

Historisches Stadttheater Grein

- Das historische Stadttheater von Grein ist eine Sehenswürdigkeit von europäischer Bedeutung, das älteste im Originalzustand erhaltene bürgerliche Theater Mitteleuropas! Originale Sperrsitze mit Schlüssel aus dem Gründungsjahr 1791, ein Abort - nur durch einen Vorhang abgetrennt - von dem aus man der Aufführung beiwohnen konnte, die Napoleonloge und viele Kuriositäten mehr.



Öffentliche Verkehrsmittel

Bahnverbindung:

Bahnhof Grein, Grein/Bad Kreuzen; die restlichen 7 km mit Bus(Radtransport)

Schiffsanlegestelle:

Grein: WGD-Tourismus und Brandner Schifffahrt